Communal-Correspondenz
Stiefenhofer.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrg. № Druck von R. Stiefenhofer

Wien Donnerstag 10. Oktober 1895

(Aus dem Bezirke Neubau.)

Gestern (Mittwoch) fand unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Waidinger eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Neubau statt, in welcher der Bezirksvorsteher Waidinger den Antrag stellte, nachdem beim Wiener Magistrate um die Genehmigung eines der neuerlichen Aufforderungen entsprechenden städtischen Volksbades im Bezirke Neubau sich bereits mehrere Interessenten und in der bezüglichen Eingabe auf die in dem bestehenden Volksbade Mondscheingasse 9 in provisorischer und sittlicher Richtung vorhandenen Übelstände hingewiesen. Diese Antrag wurde einstimmig angenommen. Bezirksvorsteher Waidinger stellte weiters den Antrag, bei der Commune um Bewilligung eines baldigen Ankaufes von städtischen Kindergründen Kaiserstrasse 104 dann des städtischen Hauses Lerchenfelderstrasse 119 einzutreten und zu diesem Zwecke die Adaptirung des obenerwähnten Hauses vorzunehmen. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Nachdem von unserer Seite bereits Vorbereitungen des städtischen Kindergründen Kaiserstrasse 104, Adaptirung der in der Kaiserstrasse neu zu errichtenden Communalgebäude, bezw. Einrichtung einer größeren Anzahl von Wohnungen, sowie Verwendung gewisser Räume in der Sache getroffen worden waren, wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

(Südbahnreise.) Morgen (Freitag) treten der Referent in Regulirungsangelegenheiten Magistratsrath Vogl, Marktdirektor Kainz, städtischer Gerichtsadjunct Glaser und Ingenieur Klingsbiegl eine Reise nach mehreren Städten Südbahnreise an, welche sich auf die Städte Graz, Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Bremen, Köln, Frankfurt am Main und Mannheim erstrecken wird. Die Genannten werden insbesondere die Einrichtungen der Schlachthäuser, sowie über Regulirung der Verhältnisse der genannten Städte als Marktplätze, Viehmärkte, deren speciell den Verkehr in einzelnen Theilen dieser Städte und einen Bericht über ihre Wahrnehmungen vor den Gemeinderäthen vorlegen. Sobald nun der Gemeinderath für den Ankauf ein Haus wird das Projekt für die Errichtung eines Schlachthofes seitens der Commune erfolgt und in Berathung genommen werden. — Während der Abwesenheit des Marktdirektors Kainz wird Inspektor Kaplan die Leitung des Marktamtes übernehmen.

(Der Kampf um die Bezirkshauptmannschaft). In der Nachbarstadt Stockerau, welche jetzt rund 9000 Bewohner zählt, wird lebhaft dafür agitirt, daß eine der neu zu errichtenden Bezirkshauptmannschaften dort ihren Sitz zugewiesen erhalte. Stockerau, der bedeutendste Ort im Viertel unter dem Manhartsberge ist im steten Aufblühen begriffen, besitzt eine schöne Industrie etc. und gehört jetzt zum Sprengel der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg.

(Der „Stieglitz" ein Schädling?) Der „Stieglitz" zählt zu den äußerst nützlichen Lebewesen. Das ist eine von unterrichteter Seite festgestellte [illegible] statt. Um allfällige Irrungen zu vermeiden, betonen wir sofort, daß es sich nicht etwa um den berüchtigten „Zeitungs-Stieglitz", sondern um den Vogel Stieglitz handelt. Dieser Vogel nährt sich von Käfern, Raupen, [illegible] Insecten und dgl., besorgt ihm in einer [illegible] Weise eine Art [illegible] Wald- und Feldpolizei [illegible] des [illegible] und Vogelfänger [illegible]. Zu Erreichung dieses Zweckes könnte behördlicherseits dem Ansuchen der Genossenschaft der [illegible] Geflügelhändler für Wien und Umgebung um Freigebung des Handels mit Stieglitzen keine Folge gegeben werden.

(Subvention zum Rudolfsspitale) Im Hinblicke auf das günstige Ergebnis der commissionellen Verhandlung über die Ertheilung des Benützungsconsenses für die mit Bewilligung der n.ö. Statthalterei zum Betriebe der Diphtherie-Heilserum-Gewinnung in der ex Krankenanstalt Rudolfs-Stiftung im Bezirke Landstraße hergestellten Bauten und Adaptierungen wurde dieser Consens ex commissione ertheilt.

(N.ö. Sängerbund) Der bereits seit 33 Jahren bestehende, niederösterreichische Sängerbund hält am Sonntag den 15. Nov. l. J. (Leopolditag) die Bundeshauptversammlung der Delegierten aus Österreich unter der Enns ab. Als Sitzungslokale ist der Gemeinderaths-Sitzungssaal im alten Rathhaus in Aussicht genommen. Die Bundesleitung trifft für diese Versammlung bereits Vorkehrungen, damit auch der gesellige Theil in entsprechender Weise abgewickelt werden kann.

(Tramway) Die politische Begehung betreffend das vom Gemeinderathe [illegible] bereits genehmigten Projectes der Wiener Tramway-Gesellschaft einer Geleiseanlage in der Vorgartenstraße und einer Trassenänderung der Geleise in der Kronprinz Rudolfstraße findet morgen Freitag statt.